



Jakobuspfarrei in Mund

Mauritiuspfarre in Naters





Gottesdienste Sonn- und Feiertage Brig – Glis – Mund – Naters – Ried-Brig – Termen

Samstag

| | |
|----------------------------------|-----------|
| Seniorenzentrum Naters | 16.45 Uhr |
| Naters | 17.30 Uhr |
| Missione Cattolica (italienisch) | 18.00 Uhr |
| Glis | 18.00 Uhr |
| Brig | 18.30 Uhr |
| Ried-Brig/Termen (im Wechsel) | 18.45 Uhr |

Sonntag

| | |
|--------------------------------|-----------|
| Naters | 07.30 Uhr |
| Kloster St. Ursula | 09.00 Uhr |
| Naters | 09.30 Uhr |
| Haus Schönstatt | 09.30 Uhr |
| Glis | 09.30 Uhr |
| Ried-Brig/Termen (im Wechsel) | 09.30 Uhr |
| Mund | 10.15 Uhr |
| Brig | 10.00 Uhr |
| Kapuzinerkirche | 11.00 Uhr |
| Seniorenzentrum Naters | 16.45 Uhr |
| Altersheim St. Rita, Ried-Brig | 17.15 Uhr |
| Brig | 18.30 Uhr |

Zu allen Gottesdiensten und vor allem zum Rosenkranzgebet im Seniorenzentrum sind alle Pfarreiangehörigen auch herzlich eingeladen!

Gottesdienstordnung werktags Naters

| | | |
|--------------------------|--------------------------------------|--|
| Pfarrkirche | täglich (Samstag: Wort-Gottes-Feier) | 08.00 Uhr |
| <u>Beichtgelegenheit</u> | jeden Samstag | 16.30–17.15 Uhr |
| <u>Rosenkranzgebet</u> | Pfarrkirche | jeden Montag (Schuljahr) 14.00–15.00 Uhr |
| <u>Stille Anbetung</u> | Pfarrkirche | Herz-Jesu-Freitag 08.35–09.00 Uhr |
| Seniorenzentrum | Sa-So | Eucharistie 16.45 Uhr |
| | Mo-Di-Mi-Fr | Wort-Gottes-Feier 10.30 Uhr |
| | Do | Eucharistie 10.30 Uhr |
| | Mo bis Fr | Rosenkranzgebet 16.45 Uhr |

Gottesdienstordnung werktags Mund

| | | |
|--------------------------|--|-----------|
| Pfarrkirche | Mittwoch und Freitag* | 19.00 Uhr |
| | * ausser sechs Schulmessen freitags 08.00 Uhr | |
| <u>Beichtgelegenheit</u> | Herz-Jesu-Freitag nach der Messe (oder nach Anfrage) | |

Kommunion im eigenen Zuhause

Wer einen wöchentlichen Besuch von Jesus in der Gestalt des gewandelten Brotes möchte, kann sich auf dem Pfarreisekretariat (027 923 79 61) für die Hauskommunion anmelden. Das Seelsorgeteam und Krankenkommunionhelferinnen kommen freitags zwischen 09.00 und 11.30 Uhr vorbei.

Spendenkonto

| | | |
|--------|---------------------------|----------------------------------|
| NATERS | Raiffeisen Belalp Simplon | IBAN: CH50 8080 8008 2754 6156 9 |
| MUND | Raiffeisen Belalp Simplon | IBAN: CH19 8080 8004 9038 8064 3 |



Auflösung «Wer findet den Fehler auf dem Foto der Titelseite» Pfarrblatt September: Damit das Jubiläums-Bild unseres Patrons Mauritius aus tausenden von Fotos an der Fassade der Pfarrkirche durch das Tor im Ort der Begegnung ganz sichtbar ist und gleichzeitig der Turm gut zu sehen ist, hat der Fotograf ein wenig «getrüggt» und aus zwei Fotos eines erschaffen. Das Bild im Torbogen wurde hinzugefügt.

Legende: Maria reicht dem Hl. Dominikus und der hl. Rosa von Lima den Rosenkranz (Schnitzerei in der Pfarrkirche Naters), Maria mit Jesuskind im Strahlenkranz (Schnitzerei in der Pfarrkirche Mund) Fotos: © Silvia Andenmatten

Oktober 2023

1. 26. Sonntag im Jahreskreis A Naters – Pfarrkirche

7.30 Uhr Hl. Messe

9.30 Uhr Amt



Opfer für das Bildungshaus St. Jodern

Seniorenzentrum

16.45 Uhr Hl. Messe

Mund – Pfarrkirche

10.15 Uhr Amt



Opfer für das Bildungshaus St. Jodern

Vom 1. bis 6. Oktober weilt unser Vikar in den Exerziten. Wir wünschen ihm gute Impulse und empfehlen uns seinem Gebet.

2. Montag / hll. Schutzengel

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Fridolin und Leonie Pfammatter-Gsponer
- Elsa Schmidt
- Veronika Kluser-Walker
- Cäsar Michlig-Zenklusen

Gedächtnis:

- Franziska und Josef Ritz-Gundi und Hugo Ritz
- Lina Perren-Eggel und Kinder

Pfarrkirche, 14.00–15.00 Uhr

Meditatives Rosenkranzgebet

3. Dienstag

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Johann und Elsa Imstef-Beck
- Karl und Lea Zenhäusern-Jungsten

Gedächtnis:

- Jahrgang 1937

4. Mittwoch / hl. Franz von Assisi

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Leander Marx
- René und Anna Werlen-Schalbetter

Gedächtnis:

- Reinhard Werlen-Bitschin
- Siegfried Volken
- Amandus und Ida Volken-Jossen
- Familie Alfons und Marie Volken-Imhof
- Walter Erpen
- Bernhard Salzmann

Mund – Pfarrkirche, 19.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Johann und Adelheid Schnydrig-Pfaffen

Gedächtnis:

- Edith Pfammatter-Burgener
- Astrid Nanzer-Schwery
- Leo und Marie Stupf-Imstef und Tochter Balbina

5. Donnerstag / hl. Faustina

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Familie René und Ida Soland-Salzmann und Richard und Marcel Soland
- Leo und Therese Imstef

Gedächtnis:

- Hans Schwery

Seniorenzentrum, 10.30 Uhr

Hl. Messe

Gstein, 14.30 Uhr

Hl. Messe

Pfarrkirche, 19.30 Uhr

Momäntji sii



6. Herz-Jesu-Freitag

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Gedächtnis:

- Alex Gertschen
- Beat Ritz
- Viktorine Schwery-Kummer
- Nicole Salzmann

Pfarrkirche, 8.35 Uhr

Stille Anbetung

mit eucharistischem Segen

Mund – Pfarrkirche, 14.00 Uhr

Gebetsstunde

Mund – Pfarrkirche, 19.00 Uhr

Gedächtnis:

- Beat Pfammatter
- Meta Pfaffen-Cina und Eltern

7. Samstag / Unsere Liebe Frau vom Rosenkranz

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Wort-Gottes-Feier,

gestaltet als Oktoberandacht

Stiftjahrzeit:

- Klary Salzmann, 1930

Gedächtnis:

- Familie Seraphine und Elias Meichtry-Steiner

Seniorenzentrum, Kapelle Haus

Sancta Maria, 9.45 Uhr

Messe anlässlich des Hausfestes

gesangliche Gestaltung:

Jodelklub Aletsch

Pfarrkirche, 16.30–17.15 Uhr

Beichtgelegenheit

Pfarrkirche, 17.30 Uhr

gesangliche Gestaltung:

Projekt Frauensingen

Stiftjahrzeit:

- Dominik Michlig
- Moritz Jossen-Schnidrig
- Peter Michlig-Summermatter
- Familie Oskar und Aloisia Eyer-Zuber und Annette Eyer
- Familie Frieda und Paul Jossen-Truffer und Marie und Franz Schmidt-Jossen und Arnold Lochmatter-Schmidt
- Alexa und Oswald Bortis-Minnig

Gedächtnis:

- Anne-Marie Ritz
 - Cäsar Michlig-Heinen
 - Amandus Burgener
 - Erika Karlen
 - Emil und Marie Ruppen und verstorbene Kinder
 - Alfredo Mammone
- Stiftjahrzeit von Blatten
- Familie Clemenz und Maria Karlen-Summermatter und Hilda Karlen-Schnydrig und Josef Summermatter
 - Edith und Rocco Commisso-Imhof

8. 27. Sonntag im Jahreskreis A

Naters – Pfarrkirche

7.30 Uhr Hl. Messe

9.30 Uhr Amt



Opfer Schulprojekt Nigeria

Seniorenzentrum

16.45 Uhr Hl. Messe

Mund – Pfarrkirche

10.15 Uhr Amt zum Erntedankfest

musikalisch gestaltet vom TPV

⇒ anschliessend Suppentag in der Mehrzweckhalle

vorbereitet von

den Pfarreirätinnen



Opfer Schulprojekt Nigeria

9. Montag

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Waldimir Pfammatter-Imstepf (Dieses Stiftjahrzeit läuft aus)

Gedächtnis:

- André Mounir

Pfarrkirche, 14.00–15.00 Uhr

Meditatives Rosenkranzgebet

Ahnensaal, 15.00 Uhr

Kaffee-Chranz

10. Dienstag

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Jahrgang 1924

Gedächtnis:

- Edmund und Andreas Imhof
- Evelyn Stocker und Daniel Löttscher



- Max Summermatter-Imstepf
- Felix Kluser-Mutter
- Albert Kaufmann
- Albert Lochmatter

11. Mittwoch / hl. Johannes XXIII.

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Familie Josefa und Alexander Fallert-Walker
- Quirin Zuber-Schmid
- Ferencz und Irene Herczeg-Tullner und Ferencz Tibor Herczeg

Ahnensaal, 16.00 Uhr

Sitzung des Kirchenrats

Mund – Pfarrkirche, 19.00 Uhr

Eröffnungsmesse des Vereinsjahres der Frauen- und Müttergemeinschaft
Gedächtnis für die Verstorbenen der FMG von September 2022 bis August 2023

12. Donnerstag

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Roland Imoberdorf-Karlen (Dieses Stiftjahrzeit läuft aus)
- Josef Imstepf, 1924 des Viktor

Gstein, 14.30 Uhr

Hl. Messe

13. Freitag / Cathedralweihe

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Gedächtnis:

- Siegfried Lindner-Sternberger
- Stephan und Lia Eyer-Ruppen
- Irene Bammatter-Kummer

Pfarrkirche, 19.00 Uhr

Eröffnungsmesse des Vereinsjahres der Frauen- und Müttergemeinschaft
musikalisch gestaltet von Claudio und Guido
Gedächtnis für die Verstorbenen der FMG von September 2022 bis August 2023

- Alexa Bortis-Minnig
- Maria Karlen-Lorenz
- Amanda Briand-Ambord
- Maya Wyssen-Leiggener
- Olga Schwery-Imboden
- Marzelina Imoberdorf-Karlen

- Ida Christig-Zlauwinen
- Aline Schwery-Ritz
- Emmy Bittel-Zenklusen
- Rosy Ruppen-Walden
- Anny Nanzer-Jossen
- Alice Andenmatten-Noti
- Mathilde Ritz-Schmid
- Margrith Schmidt-Seiler
- Marie Ruppen-Schwery
- Valeria Eyholzer-Knubel
- Marie Gasser-Meyenberg
- Yvonne Zinner-Brutsche

Mund – Pfarrkirche, 19.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Johann und Emma Nanzer, Tochter Lea Nanzer

Gedächtnis:

- Sophie Schnydrig-Imstepf
- Regina Pfammatter-Fercher

14. Samstag

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Wort-Gottes-Feier, gestaltet als Oktoberandacht

Stiftjahrzeit:

- Leopold und Anselmine Bodenmann-Margelisch

Pfarrkirche, 14.00 Uhr

Ehe von Silja Huter und Claudio Haussener

Lüsga, 15.00 Uhr

Ehe von Melanie Wasmer und Danilo Marty

Seniorenzentrum, 16.45 Uhr

Hl. Messe

Pfarrkirche, 16.30–17.15 Uhr

Beichtgelegenheit

Pfarrkirche, 17.30 Uhr

- Edmund und Ernestine Gasser-Eyer und Irène Gasser
- Arnold und Hilda Pfammatter-Imhof und Werner Imhof

Gedächtnis:

- Viktor und Leonie Salzmann-Holzer und Amandy Salzmann
- Jahrgang 1943
- Georges Summermatter-Thenen
- Karol und Rosa Wawoczny
- Max Ruppen-Zeiter und Armin Ruppen



Stiftjahrzeit von Geimen
– Judith Schwegler

15. 28. Sonntag im Jahreskreis A

Naters – Pfarrkirche
7.30 Uhr Hl. Messe



9.30 Uhr Amt
Opfer für die Pfarrkirche

Seniorenzentrum
16.45 Uhr Hl. Messe

Mund – Pfarrkirche

10.15 Uhr Amt, gesangliche Gestaltung:
Kirchenchor
Opfer für die Beleuchtung

16. Montag / hl. Gallus

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Familie Rudolf und Karolina
Salzmann-Karlen

Gedächtnis:

- Anna Zumthurn
- Karl Imhof
- Siegfried Willa

17. Dienstag

Keine Messfeier!

Das Team trifft sich im Kloster Disentis
zu Gebet und spirituellem Impuls.

18. Mittwoch / hl. Lukas

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- René Nellen-Zeiter
- Amanda Briand-Ambord

Gedächtnis:

- Friedrich und Crescenzia
Salzmann-Salzmann

Mund – Pfarrkirche, 19.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Emma Schnydrig-Pfammatter

Gedächtnis:

- Josef Nanzer-Schnydrig

19. Donnerstag

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Gedächtnis:

- Werner Salzmann-Zenklusen

Gstein, 14.30 Uhr

Hl. Messe

20. Freitag

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Meinrad und Irene Ruppen-Zenklusen
(Dieses Stiftjahrzeit läuft aus)
- Peter-Emil Berchtold-Berchtold
und Christoph Berchtold

Gedächtnis:

- Siegfried Schmidhalter
und Stefan Lochmatter
- Karl Imhof
- Rosi Imhof
- Irene Imhof
- Leo Imhof

Mund – Pfarrkirche, 19.00 Uhr

Gedächtnis:

- Alois und Maria Bühler
- Stefan Pfammatter und Antonia,
Ewald und Olivier

21. Samstag

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Wort-Gottes-Feier,

gestaltet als Oktoberandacht

Stiftjahrzeit:

- Leo und Laura Kalbermatter-Gasser

Seniorenzentrum, 16.45 Uhr

Hl. Messe

Pfarrkirche, 16.30–17.15 Uhr

Beichtgelegenheit

Pfarrkirche, 17.30 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Franz und Hilda Millius-Kuonen und
Margrith und Willy und Walter Millius
(Dieses Stiftjahrzeit läuft aus)
- Gustav und Josefina Michlig-Croci
(Dieses Stiftjahrzeit läuft aus)
- Margrit Brunner
- Bernhard Hagen-Andenmatten

Gedächtnis:

- Alfred und Anna Jossen-Ruppen
und Reinhard Jossen
- Roland Imhof-Mathis
- Marie und Charly Ruffiner
- Sepp Walpen und Töchter
- Viktor und Marie Gundi
- Josef Gundi
- Veronika und Maurice Blanc
- Louis-Philippe Blanc
- Hubert Eyholzer
- Gottfried und Anna Zenklusen

- Emma und Oswald Wyssen-Eyer
- Marcel Wyssen
- Arthur Schmidhalter

22. 29. Sonntag im Jahreskreis A Naters – Pfarrkirche

7.30 Uhr Hl. Messe

9.30 Uhr Amt



Opfer für den Ausgleichsfonds
der Weltkirche (MISSIO)

Seniorenzentrum

16.45 Uhr Hl. Messe

Mund – Pfarrkirche

10.15 Uhr Amt



Opfer für den Ausgleichsfonds
der Weltkirche (MISSIO)

23. Montag

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Werner und Marie Andres-Ruppen
und Kinder Eliane, Lothar und Hubert
(Dieses Stiftjahrzeit läuft aus)
- Karl Lambrigger
- Familie Arthur und Flori Ritz
und Tochter Josianne

Gedächtnis:

- Vitus und Paula Eggel-Borter

24. Dienstag

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Liliane Schmidhalter-Ruppen
- Peter Tenisch

25. Mittwoch

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- H.H. Stefan Schnyder, Alt-Pfarrer
- Alfred und Hilda Marty-Locher
- Hans und Ruth Truffer-Ambühl

Gedächtnis:

- Josef Eggel

Mund – Pfarrkirche, 19.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Antonia Wyssen-Pfammatter

26. Donnerstag

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Leo und Ida Locher-Bregy

- Franz und Marie Gasser-Meyenberg
 - Josef Wirthner-Imhof
- Gedächtnis:

- Hilda und Armin Schwery
und Sohn Martin
- Felix Walker-Schwery

Gstein, 14.30 Uhr

Hl. Messe

27. Freitag

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Gedächtnis:

- Bernhard Werlen

Pfarrkirche, 19.00 Uhr

Messe für die Verstorbenen
der Seelsorgestiftung Litauen

Mund – Pfarrkirche, 19.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Alfred Imstepf-Jeitziner
- Stefan Pfaffen-Nanzer
- Anton Studer-Fercher

Gedächtnis:

- Helene Pfammatter-Schmid

28. Samstag / hl. Apostel Simon und Judas Zelot

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Messe mit der alten Schützenzunft
Gedächtnis für ihre Verstorbenen
anschliessend Gräberbesuch

Seniorenzentrum, 16.45 Uhr

Hl. Messe

Pfarrkirche, 16.30–17.15 Uhr

Beichtgelegenheit

Pfarrkirche, 17.30 Uhr

gesangliche Gestaltung:

Jodelklub Grubenalp Saas Balen

Stiftjahrzeit:

- Theodor und Irene Eyholzer-Salzman
und Therese Siffert-Cotting
und Peter Eyholzer
- Oswald und Irma Salzman-Schmid
und Kinder
- Serafine und Anton Pfammatter
- Rosetta und Erwin Eggel-Pellanda
- Louis und Elise Klingele-Margelisch
- Familie Franz und Magdalena
Schmid-Amherd
- Rupert Klingele-Nanzer
- Clara Vogel-Kuonen






Gedächtnis:
– Jahrgang 1936
– Jakob Iseli

⇒ Umstellung auf **Winterzeit**. Die Uhren werden um 1 Stunde zurückgestellt

**29. 30. Sonntag im Jahreskreis A
Naters – Pfarrkirche**

7.30 Uhr Hl. Messe
9.30 Uhr Amt

 Predigt von P. Aboud aus Syrien
Opfer für Kirche in Not – Syrien
18.30 Uhr Sing & Pray

Seniorenzentrum

16.45 Uhr Hl. Messe

Mund – Pfarrkirche

 10.15 Uhr Amt
Opfer für Kirche in Not – Syrien

30. Montag

Pfarrkirche, 8.00 Uhr
Hl. Messe

Pfarrkirche, 14.00 –15.00 Uhr
Meditatives Rosenkranzgebet

31. Dienstag

Bitte merken: morgens keine Messfeier

Pfarrkirche, 17.30 Uhr
Stiftjahrzeit:


- Josefine Jakob-Volken
(Dieses Stiftjahrzeit läuft aus)
- Timo Berchtold

Friedhof, 15.15 Uhr
Allerseelenfeier für die Primarschulen
(3-8H)

November 2023

**1. Mittwoch – Hochfest Allerheiligen
Naters – Pfarrkirche**

7.30 Uhr Hl. Messe
9.30 Uhr Hochamt von Allerheiligen
gesangliche Gestaltung:
Kirchenchor


 Opfer für die Belange des Bistums

Seniorenzentrum

16.45 Uhr Hl. Messe

Mund – Pfarrkirche

10.15 Uhr Hochamt von Allerheiligen
gesangliche Gestaltung:
Kirchenchor

 Opfer für die Belange des Bistums
14.00 Uhr Andacht für die Verstorbenen
seit Allerheiligen 2022
mit Friedhofsbesuch

2. Donnerstag – Allerseelen

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Grosses Jahrzeit für alle Verstorbenen
der Pfarrgeschichte

Seniorenzentrum, 10.30 Uhr

Allerseelenmesse für die Verstorbenen
des Seniorenzentrums

Pfarrkirche, 19.00 Uhr

Grosses Seelenamt für alle Verstorbenen
seit Allerseelen 2022
mit Friedhofsbesuch
Opfer für die Beinhauskapelle

Mund – Pfarrkirche

19.00 Uhr Hl. Messe zu Allerseelen
Grosses Jahrzeit
für alle Verstorbenen
der Pfarreigeschichte

**Aus dem Leben
der Pfarrei Mund**

Opfer und Spenden im März

Opfer bei Messen

| | |
|---------------------|--------|
| 02.08. Warbflie | 55.— |
| 06.08. Pfarrkirche | 92.80 |
| 10.08. Beerdigung | 465.45 |
| 13.08. Pfarrkirche | 135.35 |
| 15.08. Pfarrkirche | 156.50 |
| 16.08. Ferchen | 41.65 |
| 20.08. Bergkapellen | 87.60 |
| 27.08. Caritas | 135.25 |

Kerzen Pfarrkirche 329.65
Gstein 1 003.85

Beileidskarten 45.40

Spende Pfarrei 2 000.—

Allen ein herzliches Vergelt's Gott für die Unterstützung der Pfarrei und der nationalen Projekte, für welche wir das Opfer aufgenommen haben.



« Die Jugend ist nicht nur die Zukunft,
sondern schon die Gegenwart
unseres Dorfes und der Welt.»

Suppentag 8. Oktober 2023

Amt um 10.15 Uhr
musikalisch gestaltet
vom Tambouren- und Pfeiferverein Mund
anschliessend gemütliches Beisammensein
bei Suppe und Kuchen in der Mehrzweckhalle
organisiert von den Frauen des Pfarreirates Mund

zugunsten des Schulhausbaus von Aushilfspriester Uche in Nigeria



Bauen wir mit am Schulhaus in Nigeria
so wie wir mit bauen an unserem Dorf,
wenn wir unsere Kinder und Jugendlichen
im Sport, Musik, Glaube und Menschlichkeit bilden.
«Was wir heute in die intellektuelle und emotionale
Bildung der Jugend investieren,
erntet die ganze Welt eines Tages segensreich.»





Aus dem Leben der Pfarrei Naters

Agenda Gruppen und Vereine

Frauen- und Müttergemeinschaft

Freitag, 13. Oktober 2023, 19.00 Uhr,
Pfarrkirche, Eröffnungsmesse/Neuaufnahme

Chor Alegria

Freitag, 13. Oktober 2023, 19.00 Uhr,
Pfarrkirche, Eröffnungsmesse der FMG

Witwengruppe

Montag, 9. Oktober 2023, 14.00 Uhr,
Pfarrkirche, Meditatives Rosenkranzgebet
mit eucharistischem Segen

Freitag, 27. Oktober 2023, 11.30 Uhr,
Restaurant Pöstli, gemeinsames Mittagessen

Senioren

Donnerstag, 5. Oktober 2023, 11.30 Uhr,
gemeinsamer Mittagstisch der Senioren
in der Bocciahalle

Donnerstag, 19. Oktober 2023, 11.30 Uhr,
gemeinsamer Mittagstisch der Senioren
in der Bocciahalle

Anmeldungen für den Mittagstisch: Bitte
jeweils zwei Tage im Voraus bei Julie Seiler.

Auszug aus den Pfarrbüchern

Durch das Taufwasser in die Gemeinschaft der Kinder Gottes aufgenommen wurden:

26. **Leon Eyer**, des Oliver Andenmatten
und der Chantal Eyer
Taufpaten: Silvia Andenmatten
und Nicolas Eyer
Taufpriester: H.H. Pfarrer Jean-Pierre
Brunner, am 13. August 2023

27. **Fernando Vuolo**, des Catello
und der Monia, geb. Kuonen
Taufpaten: Laura Fercher
und Angelo Fercher
Taufpriester: H.H. Pfarrer Jean-Pierre
Brunner, am 3. September 2023

Gott segne diese Kinder auf ihrem Lebensweg.

Den Bund der Ehe haben geschlossen:

7. **Markus Frei**, des Eugen und der Paulina,
geb. Seitz und **Christa Frei**, des Richard
und der Erika, geb. Moser,
am 19. August 2023,
in der Kapelle auf der Lüsga
den Trauungssegen sprach:
Diakon Franz Wagner
8. **Louis-Philippe Traber**, des Thomas
und der Barbara geb. Kresser
und **Melanie Kalbermatten**, des Paul
und der Carmen, geb. Kalbermatten,
am 2. September 2023,
in der Pfarrkirche in Naters
den Trauungssegen sprach:
H.H. Vikar Bruno Gmür

Auswärts haben das Sakrament der Ehe empfangen:

Johann Christian Schedeit, des Ewald und
der Angelika und **Nathalie Sciamanna**, des
Piero und der Paula, geb. Martig, am 1. Juli
2023, in der Kirche Scherzigen in Thun.

**Friede und Eintracht wohne in diesen neu-
gegründeten Familien.**



Wir empfehlen in die Auferstehungs- und Lebensliebe Gottes:

- 48. **Rosa Jordan**, geboren am 20. August 1936, der Rosa Brandlmeier verwitwet seit 19. September 2010, gestorben am 1. August 2023
- 49. **Valeria Eyholzer**, geboren am 27. September 1934, des Josef und der Agnes Knubel verwitwet seit 1. Dezember 2014, gestorben am 7. August 2023
- 50. **Marie Gasser**, geboren am 12. November 1930, des Benjamin und der Maria Meyenberg verwitwet seit 26. Oktober 1986, gestorben am 17. August 2023
- 51. **Monika Schmidiger**, geboren am 22. Dezember 1932, des Peter und der Michelina Mangold verwitwet seit 19. Mai 1985, gestorben am 21. August 2023
- 52. **Yvonne Zinner**, geboren am 28. September 1937, des Anton und der Agnes Brutsche verwitwet seit 20. Oktober 1973, gestorben am 25. August 2023
- 53. **Marie Antoinette Fussen**, geboren am 3. Februar 1946, des Moritz und der Adelheit Jossen gestorben am 27. August 2023
- 54. **Paula Zenklusen**, geboren am 27. Juni 1939, des Viktor und der Anna Maria Zenklusen gestorben am 4. September 2023

Herr, schenke ihnen das ewige Leben und das ewige Licht leuchte ihnen.

Opfer und Gaben

Opferschalen am Muttergottesaltar

August 1 648.85

- 01.8. **Sanierung Kapelle Bäll**
Alpe Bäll 785.05
- 13.8. **Pfarrei**
Naters 645.85
Blatten 153.50

- 15.8. **Sanierung Kapelle Bäll**
Alpe Bäll 2 396.30
- 15.8. **Pfarrkirche**
Naters 726.10
- 20.8. **Bergkapellen**
Naters 920.80
Blatten 201.—
- 27.8. **Caritas Schweiz**
Naters 964.50
Blatten 113.95
- 03.9. **Pfarrkirche**
Naters 806.75

Allen Spendern und Wohltätern der Pfarrei ein herzliches Vergelts Gott!

Gratulationen

Gottes Segen und alles Gute für die Oktober-Geburtstagskinder!



90 Jahre **Alice Salzmännli** 05.10.1933

Aurelia Ritz 14.10.1933



Therese Schmid 18.10.1933

91 Jahre **Luzia Berchtold** 26.10.1932

92 Jahre **Marie Schwitzer** 18.10.1931



Am 28. Oktober 2023 wird Pater Georges Aboud aus Syrien in Naters beim Amt von 9.30 Uhr das Predigtwort halten.

Das Opfer bei den Messen wird für die Christen in Syrien und ihre Betreuung auf seelsorgerischem, medizinischem und menschlichem Bereich aufgenommen.

Als Mitglied des Basilianer-Salvatorianer-Ordens gehört er zur melkitisch-griechisch-katholischen Kirche an. Er kümmert sich in Deutschland als Seelsorger um Christen aus dem Nahen Osten speziell aus Syrien.

Unsere Glaubensbrüder in Syrien leiden nach dem jahrelangen Krieg auch unter den Folgen der dramatischen Zerstörungen durch das Erdbeben anfangs 2022. Pater Aboud wird während der Messe Zeugnis über die Situation der Christen ablegen, die zu 90% unter der Armutsgrenze leben müssen. Der Krieg, welcher seit 2011 dauert, wird kaum mehr in den Tagesnachrichten erwähnt. Die humanitäre Not, sprich der Mangel an Medikamenten und jeglichen Lebensmitteln ist enorm.

Als religiöse Minderheit haben die Christen noch stärker als Andere gelitten, da sie ein willkommenes Opfer und als Sündenböcke für die dschihadistischen Gruppen (IS und Al Qaida) herhalten mussten. Nachdem vor Jahren noch 2.5 Millionen Glaubensgeschwister in Syrien lebten, sind es heute nur mehr knapp 700'000, also nur noch 1/3 der ehemaligen Christen rund um Damaskus, wo der heilige Paulus sein Berufungserlebnis hatte, und in jener Gegend die als eine der ersten der Welt von der Botschaft des christlichen Glaubens geprägt worden ist.



Nach der Messe gibt es die Möglichkeit im Ahnensaal des Pfarrhauses mit Pater Aboud auch ein paar persönliche Worte zu wechseln und sich von ihm noch weitere Einblicke in sein Wirken geben zu können.



Ein Traum ... Sein Traum ... Unser Traum Schulprojekt von Priester Uche in Nigeria



„Die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsre Herzen durch den Heiligen Geist, der uns gegeben ist“ (Röm 5,5).

Durch diesen Geist, der in uns wohnt, hören wir den Schrei der Armen, der unsere Ohren erreicht, und den Lärm unserer Welt, der alles fragmentarisch, unsicher und schwach macht. In der Welt redet man über Frieden und wie man ihn erreichen kann. Doch was sehen wir Tag für Tag, in den Medien? Krieg und Zerstörung, Hunger und Armut, Ausbeutung der Schwachen und den Mangel an einfachen, grundlegenden Dingen des Lebens.

Wir, die wir das Glück haben, in einigen privilegierten Teilen der Welt leben zu dürfen, nehmen die alltäglichen Annehmlichkeiten als selbstverständlich hin. Aber, in dieser unserer aller Welt, leben sehr viele Menschen die unter Hunger, Wassermangel und grosser Dürre leiden. Kinder können nicht zur Schule gehen, da es für sie kein Recht auf Schulbildung gibt. Es mangelt ihnen an allem, was man zum Lernen braucht: Schulen, Bücher, Hefte, Stifte und vor allem an Lehrern, die den Kindern Bildung vermitteln können. Oftmals dürfen Kinder in diesen Ländern nicht Kind sein. Sie werden ihrer Kindheit beraubt.

Aus all diesen Aspekten heraus entstand in mir der Wunsch ein Schulprojekt, mein „Schulprojekt“ ins Leben zu rufen. Immer geleitet vom evangelischen Gebot „Liebe deinen Nächsten, wie dich selbst“ will es die Nächstenliebe der schulischen und kulturellen Förderung praktizieren. Vor allem aber geht es um Solidarität für die Ärmsten und Schwächsten, um ihnen durch Bildung und den Erwerb von Fertigkeiten zu helfen, und ihnen dadurch ein besseres Leben zu ermöglichen.

Papst Franziskus bekräftigt: „Solidarität bedeutet genau das: das Wenige, das wir besitzen, mit denen zu teilen, die nichts haben, damit niemand leidet.“ Und: „Angesichts der Armen nützen keine grossen Worte, sondern man krepelt die Ärmel hoch und setzt den Glauben durch das persönliche Engagement in die Praxis um, welches nicht an andere delegiert werden kann.“ (6. Welttag der Armen, 13 Nov. 2022) Jesus selbst sagte: „Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan.“ (Mt 25,40)

Vor diesem Hintergrund habe ich es mir zur Aufgabe gemacht, bedürftigen Kindern und Jugendlichen in meinem Heimatdorf eine gute Schulbildung zu ermöglichen. Bereits 1598 machte Francis Bacon die Aussage: „Wissen ist Macht!“ John F. Kennedy sagte zu Recht: „Es gibt auf lange Sicht nur eines, das teurer ist als Bildung, keine Bildung!“

Bisher habe ich mich bemüht, diesen Auftrag zu erfüllen, indem ich jährlich die Schulgebühren dieser Kinder und Jugendlichen in den verschiedenen Schulen, die sie besuchen, bezahle. Mehr als 50 junge bedürftige Kinder und Jugendliche haben von meinem Projekt profitiert. Doch das ist nur ein Bruchteil derjenigen, die ebenfalls Hilfe benötigen.



Daher habe ich **einen grossen Traum**, für diese und andere Kinder nicht nur eine weiterführende Schule, sondern auch eine Berufsschule zu bauen. Mein Ziel ist es, diesen Kindern eine gute Schulausbildung zu ermöglichen und manche von ihnen auf die Hochschulreife vorzubereiten. Weniger begabten Kindern soll die Möglichkeit gegeben werden, an der angeschlossenen Berufsschule einen Beruf zu erlernen. Diese Ausbildung soll den jungen Menschen die Möglichkeit geben, später ihren Lebensunterhalt selbst zu verdienen.

Dieser Wunsch, dieser mein Traum, wird langsam aber sicher Wirklichkeit. Meine Heimatpfarre hat ein Grundstück für das Projekt bereitgestellt. Die Baukosten werden auf circa CHF 400'000.- geschätzt. Mit Freude und grosser Dankbarkeit habe ich schon 70'000.- CHF an Spenden entgegennehmen dürfen und konnte der Bau begonnen werden.

Wie es weiter geht, ist mir noch nicht klar. Ein Traum kann nur Wirklichkeit werden, wenn ich weiter auf eure Mithilfe und Unterstützung hoffen kann und ihr mein Schulprojekt weiter finanziell unterstützt.

Ich bin dankbar für jeden Franken, der mich, der Verwirklichung meines Traums vom Schulprojekt wieder ein Stück näherbringt.

Vielleicht wird es ja

auch EUER Traum?

Ich würde mich sehr darüber freuen!

Euer Johnson Uchenna Ozioko



(Bilder: Die Fundamente der Schule sind gelegt.)

Wir unterstützen den Traum von Uche!

In MUND kommt der **Erlös des Suppentags, 8. Oktober**, dem Erntedankfestes, das musikalisch vom TPV umrahmt und dekorativ von den Pfarreirätinnen gestaltet wird dem Projekt des Schulhausbaus in Nigeria zu Gute.

In NATERS wird **in den Messen vom 7./8. Oktober die Kollekte** für dieses Traum-Projekt aufgenommen.

Vergelt's Gott allen,
die Uche's Traum ein wenig zu ihrem Traum machen!

**"Weiterschlafen und träumen
oder aufstehen und seine Träume verwirklichen ... diese beiden Optionen haben wir."**

In diesem Zusammenhang hier ein Ausschnitt der weltberühmten "Traumrede" von M. Luther King.



ICH HABE EINEN TRAUM

Rede von Dr. Martin Luther King (28. August 1963)

Es ist jetzt an der Zeit, Gerechtigkeit zu einer Realität für alle Kinder Gottes zu machen ... darum habe ich **einen Traum**.

Obwohl wir vor den Schwierigkeiten von heute und morgen stehen, habe ich noch immer **einen Traum**, dass wir uns eines Tages erheben und der wahren Bedeutung unseres Glaubensbekenntnisses gerecht werden: Wir halten diese Wahrheiten für selbstverständlich, dass alle Menschen gleich geschaffen sind.

Ich habe einen Traum,

dass eines Tages die Söhne ehemaliger Sklaven und die Söhne ehemaliger Sklavenbesitzer gemeinsam am Tisch der Brüderlichkeit sitzen können.

Ich habe einen Traum,

dass sich die Welt in eine Oase der Freiheit und Gerechtigkeit verwandeln wird.

Ich habe einen Traum,

dass meine vier kleinen Kinder eines Tages in einer Nation leben werden, in der sie nicht nach der Farbe ihrer Haut, sondern nach dem Wesen ihres Charakters beurteilt werden.

Ich habe einen Traum,

dass eines Tages kleine schwarze Mädchen und kleine schwarze Jungen kleinen weissen Mädchen und kleinen weissen Jungen als Schwestern und Brüder die Hände reichen können.

Ich habe einen Traum,

dass eines Tages alle Täler erhöht und alle Berge und Hügel erniedrigt werden sollen. Was uneben ist, soll gerade und was hügelig ist, soll eben werden, und die Herrlichkeit des Herrn soll offenbart werden und alles Fleisch miteinander wird es sehen.

Dies ist unsere Hoffnung.

Mit diesem Glauben werden wir aus dem Berg der Verzweiflung einen Stein der Hoffnung schlagen. Mit diesem Glauben werden wir in der Lage sein, die schrillen Missklänge in eine wunderschöne Symphonie der Brüderlichkeit zu verwandeln.

Wenn wir erlauben, dass die Freiheit erklingt und wenn wir sie aus jedem Dorf erklingen lassen, werden wir den Tag schneller erleben, an dem sich alle Kinder Gottes, schwarze und weisse Menschen, Juden und Nichtjuden, Protestanten und Katholiken die Hände reichen und mit den Worten des alten geistlichen Liedes singen können:

« **Gott dem Allmächtigen sei Dank, wir sind endlich frei.** »

Martin Luther King (1929 – 1968), Baptistenpastor und Bürgerrechtler



Einsegnung der sanierten Dreifaltigkeitskapelle Bäll

15. August 2023



Am Hochfest Maria Aufnahme in den Himmel 2023 durften wir bei herrlichen Wetterbedingungen, welche die Freude des Feiertages noch erhöhten, die sanierte Kapelle Bäll erneut der Pfarrfamilie als Ort des Gebets, des gemeinsamen Feierns und des unerschütterlichen Hoffens auf Gottes Hilfe in allen Lebenslagen übergeben.

Regula Rittler umrahmte die Segnung und Festmesse mit ihrem Jodelgesang, der die Alpenluft und unsere Seelen mit Freude widerhallen liess. Mit Weihrauch und Weihwasser wurde die gelungene Innensanierung sowie die Drainage der Kapelle abgeschlossen und symbolisierte die Glaubenswahrheit, dass Gott wieder R von diesem wundertätigen Ort Besitz ergreifen wollte und weiterhin mit einem offenen Ohr auf unsere Bitten hört und mit einem liebevollen Auge über unser Leben wacht.



Jodlerin Regula Rittler



Pfarrer Brunner zelebriert am 1 in Stand gesetzten Aussenaltar



Die Verantwortlichen für die wunderbare Sanierung: Hans & Silvia Pfaffen; Martin Gasser; Roli Fercher - Bauunternehmung Anderegggen; Caroline Wirthner - Restauratorin; Reini Walker - Inneneinrichtung Seiler; Willy Jossen - Farbe & Gips; Yanic Hosennen - Aletsch Elektro. Es fehlen die Firmen Nussbaumer & Reinigung Holz.

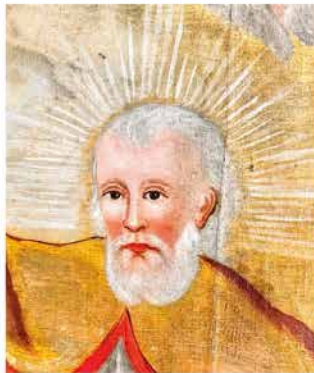
Im Anschluss an den Feldgottesdienst, welcher von einer grossen Gemeinschaft von Feiernden mitgetragen wurde, durften Vertreter der an der Sanierung und Drainage beteiligten Firmen sowie der Vizekirchenratspräsident Martin Gasser, welcher alle Arbeiten koordiniert hatte, und auch Silvia & Hans Pfaffen-Gasser, welche zusammen mit vielen Freiwilligen auch hinter den Kulissen innerhalb eines halben Jahres Grossartiges geleistet haben, ein kleines Dankeschön der Pfarrei erhalten. Anschliessend offerierte die Pfarrei allen, die noch Zeit dazu hatten, das Apéro und ein feines Raclette ... und wer wollte auch noch ein «Herrlicello». Es war ein Gnadentag, ein Freudentag, ein echter Feiertag. Vergelt's Gott allen Mitfeiernden und allen, die in vergangenen Monaten oder auch bei der Einsegnung Gaben und Spenden übergeben haben sowie den Raclettetreichern und Getränkeverantwortlichen für die tadellose Bewirtung und Gastfreundschaft. Gott und Maria werden es lohnen!



Hochaltar (ganz rechts aussen der neue Tabernakel gestiftet und angefertigt von Martin Gasser)



Maria wird in den Himmel aufgenommen und mit der Krone ewigen Lebens gekrönt





Ewiges-Leben-Krone tragender Engel mit nachgeschnitztem Flügel



Saniertes Rosenkranzherz Marias



Saniertes Trenngitter mit erneuerten Blumen



Drainage auf der Nordseite



neu verlegt Zugangsplatten



neuer Tabernakel



Es wurden auch alle Ex-Voto Bilder sowie die Kreuzwegstationen restauriert und neu aufgehängt. Hinzu kam, was nicht ersichtlich ist, das Schleifen des Kapellenbodens und die Entfernung von zwei Bankreihen, wodurch für Hochzeitsmessen ein liturgisch passender und angenehmer Raum geschaffen werden konnte.

Die Dreifaltigkeitskapelle Bäll war, ist und bleibt eine **«wundertätige» Kapelle**. Die Ölgemälde vor dem Chorraum stammen mehrheitlich aus dem «welschen» Kantonsteil. Dies wird durch die Trachten der Frauen klar ersichtlich, welche typische Kostüme aus dem Unterwallis tragen. Im 17.-18. Jahrhundert pilgerten sie zu Fuss mehrere hundert Kilometer, um im Bäll ihre Gelübde abzulegen, zusammen mit dem Versprechen, dass - wenn Gott ihre Bitte erfüllt - sie ihm ein Bild malen lassen. Ein klein wenig versteckt im Chorraum auf beiden Seiten finden sich hunderte Figürchen aus Wachs ... allesamt auch Gebetserhörungen, die mannigfaltig waren: Kinderwunsch, gesundes Vieh, Heilung von Zahnschmerzen oder Gallen- und Nierensteinen, Behebung von Potenzstörungen, Bitten um Genesung in züglichen Gesundheitsleiden. Jedes Bild und jede Wachsfigur ist eine Gebetserhörung. Vertrauen auch wir weiterhin felsenfest und unerschütterlich in den Anliegen unseres Lebens auf diesen wundertätigen Gnadenort - die Dreifaltigkeitskapelle im Bäll!





Wer kennt die mysteriöse Dame?

Auf der Titelseite des Oktoberpfarrblatts ist aus Mund die Rosenkranzmadonna aus dem Jahr 1658 abgebildet und aus Naters die Reliefschnitzerei aus dem Jahr 1920, welche zwischen 1920-1980 vor dem Fresko des Rosenkranzaltares angebracht gewesen ist.



Im Buch «Naters – das grosse Dorf im Wallis» nennt Domherr Erwin Jossen zwei Heilige, welche von Maria den Rosenkranz erhalten. Den hl. Dominikus und die hl. Katharina von Siena ... dies entspricht aber nicht ganz der theologischen und künstlerischen Wahrheit.



Der hl. **Dominikus** (1170-1221) ... erkennbar durch seine Ordenstracht sowie den eine Fackel in der Schnauze tragenden Hund, der neben ihm liegt. Er gründete 1216 den «Predigerorden», der heute als Dominikanerorden bekannt ist. Er gilt als Patron gegen Fieber und Hagel.

Die hl. **Rosa von Lima** ... erkennbar durch ihre Ordenstracht und die geflochtene Dornenkrone auf dem Haupt. Sie wurde 1586 als Isabella als 10. von dreizehn Kindern spanischer Adliger in Peru geboren. Indios jener Gegend gaben ihr schon als Kind den Beinamen «Rosa». Ein Leben lang hatte sie die hl. Katharina von Siena zum Vorbild genommen und trat in den Dritten Orden des hl. Dominikus ein ... sie war also Terzianerin ... eine Laiin mit tiefem Glauben, die nicht in einem Ordenshaus, sondern in einer Bretterhütte im Garten ihrer Eltern wohnte. Sie verdiente als Gärtnerin, Haushaltshilfe und Näherin Geld für ihre Familie und öffnete das Elternhaus für verlassene Kinder und alte Leute speziell der indigenen Indios. Ihr tiefer Glaube faszinierte die Zeitgenossen bis zu ihrem Tod 1617. Im Jahr 1671 wurde sie zur ersten Heiligen Amerikas. Sie gilt als Helferin bei Familienstreitigkeiten und der Gärtner.



Die hl. Rosa von Lima ist wohl nur den wenigsten Pfarrblattlesenden bekannt gewesen ... und doch kniet sie vor unseren Augen vor Maria und ihrem Gottessohn und erhält von ihnen das Gnadengeschenk des Rosenkranzes.



Wichtig scheint mir, dass wir hier eine Frau vor Augen haben, welche zwar sehr weit weg von uns gewohnt hat - ja sogar auf einem anderen Kontinent und in einer völlig anderen Zeit ... aber eine Frau, die uns auch ein Vorbild sein kann. Sie war eine Laiin, obwohl sie auf der Schnitzerei und anderen Darstellungen das Ordenskleid der Dominikanerinnen trägt (weisser Rock mit schwarzem Umhang), ist sie im Alltag heilig geworden. Sie hat in ihrem eigenen Garten und nicht fernab hinter Kirchen- oder Klostermauern den Glauben gelebt. Sie hatte nicht nur den Rosenkranz in Händen, sondern auch Gartenschaukel und Nadel, womit sie für den Lebensunterhalt der Grossfamilie sorgte.

Die hl. Rosa von Lima kann uns im Monat Oktober dabei helfen, genau dort, wo wir leben, unseren Glauben in die Tat umzusetzen ... in der eigenen Wohnung, im eigenen Berufsumfeld, in der eigenen Familie, zu der auch alle jene gehören, die gern ausgeschlossen werden.

Hl. Rosa von Lima ... bitte für uns. Amen.



«Jesus hilf mir!»

Als Petrus merkte,
wie stark die Wellen waren,
die durch den Gegenwind
aufgewirbelt wurden,
begann er sich zu fürchten
und sank immer tiefer.
Da schrie er: «**Jesus hilf mir!**»

Sofort ergriff Jesus seine Hand
und zog ihn aus dem Wasser heraus.
Danach fragte Jesus ihn:
«Warum ist dein Vertrauen
noch immer so klein?
Warum zweifelst du an dem,
was ich dir auftrage
und sei es übers Wasser zu gehen?
Du hast doch gesehen,
wie ich die 5000
mit 5 Broten und 2 Fischen
gespeist habe
und zweifelst noch immer,
dass ich der Retter bin.»
(in Anlehnung an Matthäus 14,30-31)

Als Petrus zu sinken beginnt,
als ihm das Wasser
bis zum Hals steht,
ruft er um Hilfe ...
jenen, der ihn retten kann,
nämlich Jesus.

Wenn uns im Leben das Wasser
manchmal im Übertragenen Sinn
«bis zum Hals steht»,
wenn wir unterzugehen
drohen in unseren Sorgen
in Beruf und Familie,
um Gesundheit
oder finanzielle Sicherheit,
in unserem nächsten Umfeld
oder in der Welt ...
dürfen wir voll Vertrauen rufen:

«**Jesus hilf mir!**»

Wenn wir zu versinken drohen,
in Ängsten oder Abhängigkeiten,
von Dingen oder Produkten,
von Mitmenschen -
geliebt oder gefürchtet -
wenn wir kaum mehr
«schnaufen können»,
weil uns die Arbeit und Pflichten,
die Aufgaben und an uns
herangetragene Erwartungen
überschwemmen ...
dürfen wir voll Vertrauen rufen:

«**Jesus hilf mir!**»



Aber rufen müssen wir ...
in unserem täglichen Gebet,
das im Monat Oktober speziell
das Rosenkranzgebet sein darf.

Die Meditation des Lebens
des Gottessohnes und Retters Jesus
und der Gottesmutter Maria.

Wenn wir vertrauensvoll «äs Bätti»
in die Hand nehmen,
und betrachtend die Perlen
durch unsere Finger gleiten lassen,
wenn wir mit den Worten
des Engels und Elisabeths,
wie auch tausender Generationen vor uns,
Gott für die Erwählung Marias
und sie für ihr Jawort ehren,
wenn wir das Gebet des Herrn,
das Vater-Unser
vor jedem Geheimnis einfügen,
dann reicht Jesus uns seine Hand
und auch Maria reicht uns ihre Hand!
An ihren Händen
werden wir aus allem herausgehoben,
worin wir im Alltag «zu versinken» drohen.

Nehmen wir ihn im Monat Oktober
wieder vermehrt in die Hand
den Rosenkranz ... («Bätti»!)
Denn darin schenkt Gott uns
ein «Rettungsseil»,
an dem er uns sicher durchs Leben führt
und uns wieder auf sicheren Boden stellt.

Danke Jesus für die Hand,
die Du uns mit Maria zusammen
im Rosenkranz entgegenstreckst!
Lass uns sie vertrauensvoll
und ohne Zweifel ergreifen!

«Jesus hilf mir!»

«Maria reich uns auch Deine Hand!»

© pfr. jean-pierre brunner



AZB
CH-1890 Saint-Maurice



Kontaktinformationen

Bereitschaftsdienst (Pikett)

027 923 06 71

Seelsorgeteam

Pfarrer Jean-Pierre Brunner
Judengasse 44 / Naters

Telefon, Büro 027 923 86 09
Natel 079 212 36 54
E-Mail brunnerjp@bluewin.ch

Vikar Bruno Gmür
Breitenweg 3 / Naters

Natel 079 777 29 32
E-Mail bruno.gmuer@rhone.ch

Pastoralassistentin Manuela Vogt
Kantonsstrasse 36 / Mund

Natel 079 299 39 32
E-Mail manuela.fux@gmx.net

Pastoralassistent Christoph Abgottsson
Kirchstrasse 17 / Naters

Telefon, Büro 027 921 64 02
Natel 077 410 59 48
E-Mail chrigiabgottsson@gmail.com

Pfarreisekretariat Naters und Mund

Silvia Andenmatten
Judengasse 44 / Naters

Telefon 027 923 79 61
E-Mail info@pfarrei-naters-mund.ch

Öffnungszeiten:

Dienstag: 14.00–17.00 Uhr
Mittwoch: 08.45–11.30 Uhr
Freitag: 08.45–11.30 Uhr

Sakristane

Naters

Martin Gasser 079 359 08 24

Silvia Pfaffen 079 921 38 61

Mund

vakant

Homepage der Pfarreien: www.pfarrei-naters-mund.ch

Hier finden Sie alle wichtigen Informationen und Adressen auch online.

Abonnementspreis: jährlich Fr. 40.–

Rechnung wird im Januar per Briefpost an die Abonnenten verschickt!

Oktober 2023

Erscheint monatlich

Mund 85. / Naters 97.